Workshop: Wie kann radikale Beteiligung gelingen?

Teilnehmendenzahl: 21

Zielgruppe/n: An Beteiligung interessierte Menschen aus Verbänden und anderen Projekten im Rahmen des Bundesprogramms Zusammenhalt durch Teilhabe

Ausstattung/Technik/Materialien: Flipcharts, Kärtchen, Stifte

Ziel/e des Workshops:

Die Teilnehmenden tauschen sich über Ihre Erfahrungen mit Beteiligungsprojekten aus.

Die Teilnehmenden entwickeln eigene Gelingensfaktoren für Beteiligungsprozesse.

Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in die 30 Erfolgsfaktoren für Beteiligungsprojekte.

Kurzbeschreibung/ verwendete Methoden/Vorbereitung/Ablauf/Durchführung:

Trotz der Kürze der Zeit gab es eine ausführlichere Vorstellungsrunde um das Interesse und die Erfahrungen der Teilnehmenden abzugleichen. Es folgte eine Kärtchenabfrage zu gelungener Beteiligung. Hier filterten die Teilnehmenden erste Gelingensfaktoren heraus.

Hierbei wurde deutlich, wie wichtig es ist, vor ab die Grenzen eines Beteiligungsprozesses transparent zu kommunizieren und für die Nachhaltigkeit der Ergebnisse zu sorgen. Die Teilnehmenden möchten gehört und ernst genommen werden und einen klaren Entscheidungsspielraum haben.

Aus dieser Sammlung von Gelingensfaktoren wurden dann Erfolgskriterien abgeleitet. Hierbei diskutierten wir zunächst den Umgang mit Hierarchien im Raum. Der Grundsatz „Das ganze System im Raum“ von Janoff und Weissbord wurde hier als mögliche Lösung für dieses Problem eingeführt, ebenso wie der Einsatz einer externen Moderation, deren Aufgabe es ist, alle Teilnehmenden gleich ernst zu nehmen und ihnen Gehör zu verschaffen. Sie sollte auch über das notwendige Vertrauen in den Prozess und in die Gruppe verfügen, um möglichst zurückhaltend und trotzdem mit klarer Haltung die Gruppe in ihrem Entscheidungsfindungsprozess zu begleiten. Sie muss ein klares Bewusstsein über Macht haben und jede*n Einzelnen so weit wie möglich gleichwertig behandeln.

Ergänzend wurde auf die Möglichkeit verwiesen durch konsequentes Visualisieren Konflikte zu entschärfen und den Teilnehmenden das Gefühl zu geben, dass Ihnen wirklich zu gehört wird.

Außerdem birgt der Raum in dem die Veranstaltung stattfindet ein großes Potential. Er gilt nicht umsonst als 3. Pädagoge, d.h., 3-4 qm pro Teilnehmenden sind für eine aktive beteiligtenorientierte Veranstaltung notwendig, es muss dringend auf die Akustik geachtet

werden, auf das Raumklima, das Licht, den Zugang zu Getränken etc.

Um diese Erfolgskriterien zu verwirklichen und die Gruppe dort zu erreichen, wo sie steht, ist es unbedingt ratsam, mit Vertreter*innen der potentiellen Teilnehmenden eine Vorbereitungsgruppe zu gründen, in der die Ziele, der erwartete Ergebnisrahmen, Raum, Teilnehmendenkreis und Zeit gemeinsam festgelegt werden.

Für weitere, tiefergehende Informationen: Kristina Nauditt, Gerd Wermerskirch: Radikal beteiligen. 30 Erfolgskriterien und Gedanken zur Vertiefung demokratischen Handelns, EHP Verlag

Kontakt: Kristina Nauditt, www.argo-team.de

Dieser Workshop wurde im Rahmen der Fachtagung NAH DRAN 2019 des Bundesprogramm Zusammenhalt durch Teilhabe in Hannover durchgeführt.

Ein Programm des: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Umgesetzt durch: bpb: Bundeszentrale für politische Bildung